



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

**JKBS 25/2021/19-24**

<b>Gremium</b>	Ausschuss für Jugend, Bildung Kultur und Sport
<b>Sitzung am:</b>	Dienstag, 11.01.2022, 18.00 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Kaiserbahnhof, Bahnhofstraße, 15366 Hoppegarten

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 21.35 Uhr**

**anwesend:**

#### Ausschussvorsitzende(r)

Thomas Scherler

#### stellv. Ausschussvorsitzende(r)

Sandra Bleckert (ab 18.20 Uhr)

#### Ausschussmitglieder

Andreas Eißrig (ab 18.20 Uhr)

Katja Helmig

#### stellvertretende Ausschussmitglieder

Wilfried Hannemann (in Vertretung für Stefan Radach)

#### Bürgermeister/Verwaltung

Sven Siebert

Bianca Hinkel

Katja Jürgen

#### sachkundige(r) Einwohnerin(in)

Monique Jeske (ab 18.20 Uhr)

Anja Oehmichen

Frau Jana Köhler

#### Geladene Gäste

Sandra Butte

Dirk Schaal

Stephen Ruebsam

**abwesend:**

#### Ausschussmitglieder

Thomas Klemm

Stefan Radach

Janina Fromm-Peter

Brigitte Lehmann

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2	Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
3	Feststellung von Ausschließungsgründen
4	Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift (23.11.2021)
5	Mitteilungen des Bürgermeisters
6	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7	Einwohnerfragestunde
8	Anfragen der Ausschussmitglieder
9	Überlegungen zur Nutzung des Kaiserbahnhofes
10	Vorstellung Bewerber für Ehrenamt des/der Behindertenbeauftragten
11	Vorstellung neue Hausleitung HdG ab 01.01.2022 und Vorhaben 2022
12	IBV Sportstätten 2022
13	Festlegung zur weiteren Verfahrensweise zum Lückekinderprojekt an der GGGS
14	Informationen zu SGB VIII-Reform
15	Stand Spielplätze
16	Arbeitsplanung für 2022 Gemeinde Hoppegarten Gemeindevertretung
17	<b>Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 07.02.2022</b>
17.1	<b>Beschlussvorlagen</b>
17.1.1 AN 116/2021/19-24	Neubau Peter Joseph Lenné Grundschulteil
17.1.2 DS 281/2021/19-24	Zweite Satzung zur Änderung der Kostenbeitragssatzung Kita
17.1.3 DS 285/2021/19-24	Überplanmäßige Ausgabe für Kita Gartenkrümel

#### TOP 1:

Es wurde die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

#### TOP 2:

Die TO wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

#### TOP 3:

Keine Ausschließungsgründe

#### TOP 4:

Die Niederschrift vom 23.11.2021 wurde ohne mögliche Einwendung zur Kenntnis genommen.

#### TOP 5:

*Herr Siebert* bat Frau Hinkel um die Ausführungen zu diesem TOP. Frau Hinkel informierte, dass die 6. Fortschreibung des SEP (Schulentwicklungsplan) am 07.12.2021 durch das Ministerium genehmigt wurde. Für unsere Gemeinde geht es um den Bau einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe auf dem KWO Gelände. Den aktuellen SEP findet man auf der Internetseite des Landkreises.

#### TOP 6:

*Herr Scherler* informierte die Mitglieder des Ausschusses über folgende Punkte:

1. Das Haus der Generationen (OT Dahlwitz-Hoppegarten) hat einen neuen Leiter Herr Dirk Schaal.
2. Den Termin auf dem Reiterhof in Mönchsheim und dessen Inhaber.
3. Über die Zusammenkunft mit Frau Hinkel und Frau Pleinert (Jugendwerkstatt Hönow) zum Lückekinderprojekt.

TOP 7:

1. *Einwohner 1* fragte nach, was mit den Räumlichkeiten im Kaiserbahnhof passiert. Er ist der Inhaber der Memory Wettstar PMU (Rennbahnallee 1, Hoppegarten) und hatte sich damals darum beworben.. Geantwortet hat *Herr Siebert*: Die Vermietung an eine gastronomische Einrichtung findet durch den Entscheid der Gemeindevertreter in der GV vom 13.12.2021 nicht statt. Zur Zeit wird geprüft, ob die Bibliothek Hoppegarten dort übergangsweise einziehen wird. Die Vermietung im vorderen Teil erfolgte an den Tourismusverein Märkische S5-Region. Der Tourismusverein wird voraussichtlich am 01.02.2022 eröffnet.

TOP 8: Die Ausschussmitglieder hatten keine Anfragen.

TOP 9:

1. *Herr Ruebsam* informierte darüber, dass alle Bauarbeiten im Innenbereich abgeschlossen sind. Bis zum 11.1.2022 lag noch kein Internet in den Räumen. Die Eröffnung wird am 01.02.2022 erfolgen. In den Räumen des Tourismusverein sollen unter anderem auch regionale Produkte aus Hoppegarten angeboten werden. In den Sommermonaten wird eine Nutzung des Außenbereichs des Kaiserbahnhofs angestrebt.

2. Es ging weiterhin um die Nutzung der weiteren Räume durch die Bibliothek Dahlwitz-Hoppegarten. Hierzu machte *Frau Butte* Ausführungen. Der Anspruch an eine Bibliothek wurde vorgestellt., wie z. B. Erreichbarkeit, die flexible Nutzung, der Medienbereich und die Lagermöglichkeiten. Es müssen neue Regale mit Rollen angeschafft werden. Diese können dann auch am vorgesehenen Standort in der neuen Lenné Grundschule genutzt werden. Ein Problem wird sein, dass man die Regale nicht direkt an die Wände stellen kann, wegen der Wandheizung. Das Betreiben dieses Standortes kann nur durch 2 Mitarbeiter\*innen erfolgen. Ein weiteres Problem werden die Lagermöglichkeiten sein. Man muss einen Planer hinzuziehen und einen weiteren Mitarbeiter\*innen einstellen. Frau Butte kann sich die Räume im Kaiserbahnhof als Zwischenlösung vorstellen.

*Frau Hinkel* gab den Hinweis, dass ein Umnutzungsantrag zu stellen ist. Frühestens kann eine Nutzung der Räume durch die Bibliothek Dahlwitz Hoppegarten im Jahr 2023 erfolgen.

*Herr Scherler* schlägt vor über eine Übergangslösung von 5 Jahren nachzudenken. Ein weitere Idee wäre danach das Haus der Generationen dort unterzubringen.

TOP 10:

*Frau Sylvia Trumpold* legt das Ehrenamt der Behindertenbeauftragten krankheitsbedingt nieder. *Frau Hinkel* bat die neue Bewerberin (*Frau Susanne Dünkel*) sich vorzustellen. Frau Dünkel wohnt seit 2011 im OT Hönow und arbeitet beim IB Neuenhagen. Ihre Kompetenz liegt im sozialen Bereich. Frau Trumpold führte aus, dass während ihrer Tätigkeit viele ältere Einwohner an sie herangetreten sind. Frau Hinkel bestätigte noch mal das die Zielgruppe des Ehrenamtes die jüngeren und älteren Einwohner der Gemeinde sind.

*Herr Scherler* hat die Unterstützung der Arbeit des Ehrenamtes durch die Ausschuss JKBS zugesichert. Eine Entscheidung über die Besetzung erfolgt durch die GV.

TOP 11:

*Herr Schaal* stellte das neue Konzept des Hauses der Generationen (HdG) vor (siehe Anlage 1). Es wird ein Schub in der Öffentlichkeitsarbeit angestrebt. Ein Problem ist immer noch die Barrierefreiheit aim Eingang. Der dort angebrachte Fahrstuhl funktioniert nicht immer.

*Herr Eißrig* sicherte als Vorsitzender des Verein Volksfeste Hoppegarten e. V. Herrn Schaal die volle Unterstützung zu.

*Herr Siebert* sprach die Ausstattung im HdG an. Diese ist in die Jahre gekommen. Im Haushalt 2022 ist eine neue Küche eingeplant wurden, i. H. von 20.000 Euro. Der Standard des Hauses muss unbedingt verbessert werden.

*Herr Scherler* sprach sich für die neue Möblierung des Hauses aus. Die Empfehlung an den Fachbereich und an den Bürgermeister ist 20.000 Euro (Küche) + 10.000 Euro (Möbel) + 10.000 Euro (Überarbeitung des Parketts) = 40.000 Euro (Gesamtsumme). Diese Gesamtsumme ist in Haushalt 2022 aufzunehmen.

**Die Empfehlung wurde einstimmig angenommen.**

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

TOP 12:

*Frau Hinkel* informierte darüber, dass es eine Anregung des Vorsitzenden des Hauptausschusses der Gemeinde gab, dass IBV (Interessenbekundungsverfahren) für die Sportstätten wieder durchzuführen. Sie fragt nach, ob das von dem Ausschuss gewollt ist und jetzt der richtige Zeitpunkt dafür wäre. Freie Hallenzeiten sind in der Turnhalle der GGGS in den Zeiten von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Für die Vermietung in dieser Zeit sind technische Gründe (komplexe Alarmanlage) das Problem. Es sollte ein zuverlässiger Nutzer sein. Die Belegungspläne der Turnhalle sind zu finden unter [Hoppegarten - Hallenpläne \(gemeinde-hoppegarten.de\)](http://Hoppegarten - Hallenpläne (gemeinde-hoppegarten.de))

*Herr Scherler* findet den Zeitpunkt nicht gut, weil die Vereine auf Grund der Pandemie und Auflagen Probleme haben. Im Laufe der Diskussion warf Herr Scherler die Frage auf, ob es überhaupt Interesse von Vereinen gäbe, die die Zeit von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr nutzen wollen.

*Herr Eißrig* sprach sich für die Neuaufnahme des IBV aus. Ein Verein für den OT Hönow wäre wichtig. Er spricht noch mal die AG Sporthallennutzung an, die die Koordinierung übernehmen kann. Ein wichtiger Punkt wäre Geld, auf 450-Euro-Basis, von der Gemeinde für die ehrenamtliche Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

*Herr Siebert* weiß von SG Rot-Weiß Neuenhagen e. V. immer noch Interesse an der Nutzung hat. Frau Hinkel gab an, dass die Leichtathletik Kinder der SG Rot-Weiß Neuenhagen die Hallenzeit am Dienstag in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr schon nutzen.

*Herr Scherler* hat die Verwaltung gebeten, die Verantwortlichen der SG Rot-Weiß Neuenhagen e. V. noch mal einzuladen um abzuklären, ob noch Interesse besteht. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss bezahlt werden. Frau Hinkel wird gebeten die aktuellen Auslastungszahlen noch mal zur Verfügung zu stellen. Das Thema bleibt weiterhin aktuell.

**Der Vorschlag zur Aufnahme des IBV wurde nicht angenommen.**

Ja	Nein	Enthaltung
0	4	1

TOP 13:

*Frau Hinkel* informierte darüber, dass eine Weiterführung des Projektes ab 01.03.2022 durch die Jugendwerkstatt Hönow e. V. erfolgen wird. Das Angebot wurde bedarfsorientiert angepasst. Das Angebot für die Lückekinder wird mit 2 Sportprojekten in der Turnhalle der GGGS, dem Naturprojekt und aufsuchende Arbeit am Container an 4 Tagen weitergeführt. Für die pädagogische Arbeit werden 20 Stunden/Woche angesetzt. In der vorläufigen Haushaltsführung werden 31.850 Euro angesetzt. Die Drucksache für die GV wird vorbereitet. Auf Anfrage von Frau Köhler gab Frau Hinkel an, dass der Container keine Aufenthaltsqualität bietet und in den Wintermonaten nicht genutzt werden kann. Es wird für die Wintermonate mit Frau Pleinert (Jugendwerkstatt) eine Absprache erfolgen, wo das Naturprojekt in den Wintermonaten stattfindet. Angedacht ist, dass das Projekt dann in der Jugendwerkstatt stattfinden wird.

**Der Weiterführung des Projektes wurde einstimmig angenommen.**

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

TOP 14:

*Frau Hinkel* gab die Informationen zur SGB VIII-Reform (siehe Anlage 2).

TOP 15:

*Frau Jürgen* gab zum Stand der Spielplätze die gewünschten Informationen (siehe Anlage 3).

*Herr Siebert* unterbreitete den Vorschlag sich in Eberswalde den gerade fertiggestellten Waldspielplatz anzugucken, um Ideen für die Spielplätze und die geplante Skaterbahn zu sammeln. Der Planer für die Skaterbahn hat ein Referenzobjekt in Berlin-Buch, welches besichtigt werden kann. Die Aufenthaltsqualität am Streetballkorb und der Tischtennisplatte (Am Teichgraben/Am Grünzug Nord) soll unbedingt verbessert werden.

*Herr Scherler* bat um die Prüfung des o. g. Standortes, da die Lärmbelastigung jetzt schon hoch sei, auch durch den Pavillon. Des weiteren regte Herr Scherler an sich die Skaterpark Mellowpark (An der Wuhlheide 250, 12459 Berlin) vom Ausschuss zu besuchen, um Ideen zu sammeln und entstehende Kosten zu erfragen.

*Herr Eißrig* bittet darum bei der Aufstellung der Calesthenicsanlage am Bolzplatz (GT Birkenstein) darauf zu achten das der Bolzplatz auch Veranstaltungsort ist. Des weiteren fragte er nach nach der neuen TT Platte am o. g. Ort. Frau Jürgen gab an, dass die alte TT Platte abgebaut wird, überarbeitet wird und an der neuen Stelle wieder aufgebaut wird.

*Frau Köhler* fragte nach, ob der neue Spielplatz am Birkenplatz (OT Hönow) behindertengerecht gebaut wird und dieser Punkt auch bei den schon bestehenden Spielplätzen mit bedacht wird/wurde? Herr Siebert gab die Informationen, dass es bei den zukünftigen Planungen berücksichtigt werden wird. Frau Jürgen gab an das der Spielplatz Am Wall (OT Hönow) dafür geeignet wäre.

Fazit dieser Diskussion: Frau Köhler und Frau Jürgen werden diesbezüglich einen Termin vereinbaren.

TOP 16:

Herr Scherler wird die nächsten Sitzung des Ausschusses (08.03.2022) die Arbeitsplanung für das Jahr 2022 vorstellen.

TOP 17.1.1.:

*Herr Eißrig* gab den Hinweis, dass der Antrag in der GV behandelt werden soll, denn ist eine Grundsatzentscheidung. Trotzdem besteht Redebedarf.

*Herr Scherler* teilte mit, dass es in der nächsten GV (07.02.2022) keine Abstimmung über den Antrag geben wird, sondern erst in der darauffolgenden GV. Der Antrag wird bis dahin angepasst.

TOP 17.1.2.:

*Frau Hinkel* verlaß die Änderungen.

*Frau Fischer* sprach als Elternvertreter für die KITA Schatztruhe, KITA Gänseblümchen und KITA Birkenstein. Das Wort "Schließzeiten" bittet sie umzuwandeln in "eingeschränkte Betreuungszeiten". Der Bedarf der Schließzeiten trifft nicht zu.

*Frau Hinkel* wird das Prüfen, gab aber auch an, dass das Wort "Schließzeiten" ein bundesweiter Begriff ist. Des Weiteren erklärte Frau Hinkel, dass sie den Betriebsablauf in den Ferienzeiten nicht immer gewähren kann.

*Frau Köhler* gab an, dass die Sommerschließzeiten durch den KITA-Ausschuss bestätigt werden müssen und das KITA Kinder keinen Anspruch auf Urlaub haben. Sie bittet auch die o. g. Wörter in der neuen Satzung zu benutzen. Des weiteren bat sie die um die Aufnahme der Formulierung "Ersatzbetreuung ortsnah".

*Herr Scherler* bat Frau Hinkel um eine Auflistung der Brückentage für die nächsten Jahre, da er die Vermutung hat, dass eine Verdopplung stattfindet. Frau Hinkel schlug vor, eine Maximalzahl an Tagen in Absatz 1 zu verankern und sprach davon, dass die Verwaltung in Summen bei den Tagen und Absatz 1 von 10 bis 12 Tagen pro Jahr ausgeht.

Herr Scherler bat die Verwaltung, das Votum der Kita Ausschüsse zur Beschlussvorlage einzuholen und der DS beizufügen

TOP 17.1.3.:

**Die überplanmäßige Ausgabe für die KITA Gartenkrümel wurde einstimmig angenommen.**

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

gez. Thomas Scherler  
Ausschussvorsitzender

gez. Katja Helmig  
Protokollantin